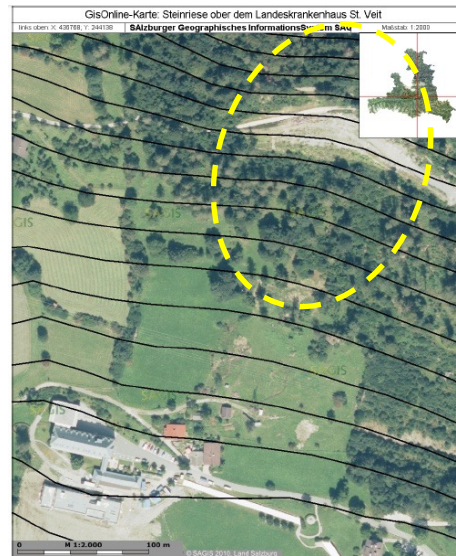


Geosite 70: Felssturzlandschaft St. Veit

...on the homepage of the Geopark (www.geopark-erzderalpen.at)

Geosite 70) Felssturzlandschaft St. Veit



Geosite 70: Felssturzlandschaft St. Veit

Lage und Wegbeschreibung: Von Salzburg kommend fährt man auf der Bundesstraße 311 Richtung St. Veit im Pongau. Im ersten Kreisverkehr Richtung Gewerbepark abbiegen und auf der Hauptstraße bleiben. Nach dem Campingplatz „Sonnenterrasse“ rechts abbiegen und auf dem Lindenweg u. der Sankt Veiter Straße immer bergauf fahren. Nach ca. 1,5 Kilometern erreichen Sie die Landeslinik. Dahinter befindet sich die sogenannte „Steinriese“.

Felssturzlandschaft St. Veit: Oberhalb der damaligen Lungenheilstätte St. Veit stellte



man in einem Dokument schon 1713 fest, dass „vor ungefähr 80 Jahren das alte Stadllehen durch einen von gar sticklen Perg herab erleget großen Steinpalfen zu Trimbern erschlagen“ worden ist. D.h. es wurden schon vor 1700 auf dieser stark geneigten Wiese regelmäßig große Felsstürze festgestellt. Im Herbst 1924 wurde mit der Verbauung des gesamten Gebiets oberhalb des heutigen Landesklinikums begonnen, wobei nach Sprengungen und Abräumungen mehrere Fangdämme mit ca. 5 Metern Höhe errichtet wurden.

Der Begriff „Riese“ kommt höchstwahrscheinlich aus der Holzwirtschaft, worunter eine „rutschbahnartige Rinne zum Abtransport geschlagenen Holzes“ verstanden wird. Die Steinriese in St. Veit hat natürlich nichts mit Holztransport zu tun, sondern bezeichnet die Felssturzrinne.



Die heute verwachsene Steinriese bedrohte die Heilstätte (Foto 1927).